



## Durchführungs- und Spielbestimmungen für Österreichische Jugend-Meisterschaften U12/U13/14 2017/18

### Verbindliche Regelungen für das Wettkampfsystem U12/U13/14

Wettspielform 6:6, mit **ballorientiert-offensiven Deckungsformen**

- 1.) Ballorientiert-offensive Deckungsformen die zulässig sind, sind jene, die mindestens 2 oder mehr Spieler in der Grundaufstellung außerhalb der 9-m Linie haben. Das Unterbinden des Angriffspiels bei der Umsetzung mittels Festhalten oder Umklammern ist unbedingt innerhalb des Regelwerks progressiv zu bestrafen!
- 2.) **Aushelfen** ist erlaubt.  
*Erläuterung: Aushelfen kann erst dann erfolgen, wenn ein Mitspieler überspielt/überlaufen wurde. Aushelfen kann keinesfalls als vorseilende taktische Maßnahme zur Verstärkung/Verdichtung der Deckung verstanden werden.*
- 3.) Das **Begleiten** eines Angriffsspielers in die Nahwurfzone ist erlaubt. Verlässt jedoch der Angriffsspieler wieder die Nahwurfzone, hat auch der Abwehrspieler wieder seine offensive Position einzunehmen.
- 4.) Nach der Ausführung eines Freiwurfes an der Freiwurflinie, **müssen** die Abwehrspieler **schnellstmöglich wieder offensiv agieren**.
- 5.) Konsequenzen bei „**Nicht-Einhaltung der ballorientiert-offensiven Deckungsformen**“:  
Wird eine Missachtung des Spielgedankens durch den Schiedsrichter festgestellt, zeigt er dies mit einem Warnzeichen deutlich an (hochhalten der gelben Karte, ohne auf einen Spieler zu zeigen). Das Spiel wird hierbei nicht unterbrochen. Ist nach einer kurzen Reaktionszeit (ca. 5 Sek.) eine Änderung des Abwehrverhaltens zu erkennen, wird das Warnzeichen ohne weitere Sanktionen aufgehoben.

Aber:

a) Ist innerhalb der nächsten 5 Sek. nach dem Warnzeichen keine Änderung des Abwehrverhaltens zu erkennen, ist auf 7-m-Wurf zu entscheiden.

b) Erfolgt während **desselben Angriffs einer Mannschaft erneut das Warnzeichen** (gelbe Karte wird zum 2. Mal hochgehalten), ist gleichzeitig auf 7-m-Wurf zu entscheiden.

6.) Ist die **abwehrende Mannschaft in Unterzahl**, gilt:

- Ist die abwehrende Mannschaft mit einem Spieler in Unterzahl, müssen trotzdem mind. 2 Verteidiger vor der Freiwurflinie agieren.
- Ist die abwehrende Mannschaft mit zwei oder mehreren Spielern in Unterzahl, können die restlichen Verteidiger auch in der Nahwurfzone agieren.

7.) Es ist **unbedingt das ballorientierte Abwehrspiel** zu forcieren. **Festhalten und Umklammern sind daher innerhalb des Regelwerks progressiv zu bestrafen!**

8.) **Spielerwechsel** ist nur bei Ballbesitz der eigenen Mannschaft erlaubt (Ausbildung zum kompletten Spieler soll im Vordergrund stehen!). **Vergehen** werden wie bei einem Wechselfehler gemäß dem Regelwerk geahndet. Ausnahmen sind: Torwartwechsel, verletzter Spieler und Team-Time-out.

9.) Einzelmandeckung eines oder zweier Spieler ist während der gesamten Spieldauer untersagt.

*Erläuterung: Einzelmandeckung = enge, permanente Deckung/Abschirmung nur eines Angreifers oder bis zu zwei Angreifer außerhalb der Nahwurfzone (= Raum zwischen der Torraum- und Freiwurflinie), während die anderen Verteidiger innerhalb agieren.*

10.) Der Einsatz eines **7ten Feldspielers** ist verboten, d.h. es muss ein als Torwart gekennzeichnete Spieler während der gesamten Spieldauer am Feld sein. Der **Torwart darf nur bis zur Mittellinie mitspielen** und sich dadurch ergebende Vergehen sind nach dem Regelwerk zu ahnden.

Im Speziellen: Betritt der Torwart der ballbesitzenden Mannschaft die gegnerische Spielfeldhälfte, ist auf Freiwurf gegen den Torwart zu entscheiden. Im Falle einer Vereitelung einer klaren Torchance (z.B. Abfangen eines Gegenstoßpasses in der Spielfeldhälfte des Gegners) ist auf 7-m-Meter zu entscheiden.

11.) Erläuterung zur Regeländerung 2016:

Regel 4:11, Absatz 1 / Bereich „Verletzter Spieler“ kommt nicht zur Anwendung.

## **Durchführungsbestimmungen**

➤ Meisterschaft

- Teilnahmeberechtigt ist grundsätzlich der LM (Ausnahmeregelung siehe aktuelle Teilnehmerrichtlinie für ÖMS des ÖHB)

➤ Austragungsform und Spielzeit

- Abhängig von der Anzahl der Teilnehmernennungen (siehe aktuelle Teilnehmer Richtlinien für ÖMS des ÖHB)

- Spielform/Deckungsvorgabe
  - In der U12 ist die Deckungsvorgabe für die gesamte Spieldauer gültig
  - In der U13/U14 muss die Deckungsvorgabe
    - in der 1. Halbzeit eingehalten werden.
    - In der 2. Halbzeit ist die Deckungsform frei wählbar.

Aber – siehe auch Punkt 9: Einzelmandeckung eines Spielers oder zweier Spieler ist während der gesamten Spieldauer (1. + 2. Halbzeit) untersagt.

- Spieleranzahl
  - Es dürfen bis zu 16 Spieler pro Spiel eingesetzt werden.
- Spielfeldgröße
  - Nach den Bestimmungen der IHF
- Ballgröße
  - Männliche Jugend U12 Größe 1, Männliche Jugend U13/U14 Größe 2, Weibliche Jugend U12/U13/U14 Größe 1
- Team – Time – Out
  - Jeder Mannschaft kann pro Halbzeit in der regulären Spielzeit ein Team – Time – Out gewährt werden.
- Vergehen des Trainers/Betreuers werden prinzipiell nach den IHF-Regeln geahndet.
- Im übrigen gelten die IHF-Regeln\* und die aktuellen ÖHB Teilnehmerrichtlinien für ÖMS (\*vorbehaltlich der Änderung bzgl. Regelung „Blaue Karte“ bei ÖHB-Turnieren)

## **ÖSTERREICHISCHER HANDBALLBUND**

Bernd Rabenseifner  
Generalsekretär

Thomas Czermin  
Vizepräsident Sport

Prof. Helmut König  
Wissenschaft und Methodik

Wien, August 2017